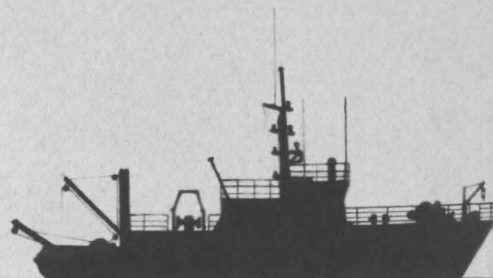


B III 154

M.S. „ALKOR“



**Forschungsschiff
für das
Institut für Meereskunde
- Universität Kiel -**

Übergabefahrt am 2. März 1966

*Schiffswerft u. Maschinenfabrik
J.G. Hitzler
Lauenburg / Elbe*



Forschungsschiff für das Institut für Meereskunde
der Universität Kiel

Abmessungen	Länge über alles:	30,77 m
	Länge zw. d. Loten:	27,50 m
	Breite auf Spanten	7,60 m
	Seitenhöhe:	3,40 m
	max. Tiefgang:	ca. 2,80 m

Das Schiff soll für wissenschaftliche Forschungsvorhaben in der Nord- und Ostsee auf den Gebieten der

Hauptzweck:	Meeresphysik
	Meeresgeologie
	Maritime Meteorologie
	Meeresbiologie
Zweckmäßigkeit:	Geophysik
Hilfsaggregate:	Meereschemie und Fischerei

eingesetzt werden.

Wissenschaftliche Einrichtungen

	Froctenlabor
	NaBlabor
	Wissenschaftlicher Kursraum, zugleich Messe der Wissenschaftler und Studenten
Spezielle Ausrüstung	2 t-Heckgalgen (hydr.)
	0,5 t-Seitengalgen
	2 t - Ladegeschrir
	2 Fischnetzwinden je 2 t
	Mehrleiterkabelwinde
	Einleiterkabelwinde
	Hydrographische Serienwinde
	Ankerwinde mit Einrichtung zum Ankern auf dem Schelf
Spezielle Ausrüstung	500 ltr.-Kühlschrank mit 50 ltr.- Tiefkühlfach, Fabr. AEG
	Seewasserleitung für laufende unverfälschte Probenentnahme

Combinet; Meßeinrichtung für meteorologische Daten (Temperatur, Druck, Wind)
Hellfax für Wetterkartenaufnahme, Fabr. Hell

Unterkunft: 8 Kammern für Unterkunft von 12 Wissenschaftlern und Studenten sowie 8 Mann Stammbesatzung, ferner eine Mannschaftsmesse und eine Kombüse.

Hauptmaschine: Deutz SBF 12 M 716, 425 PS/1650 U_{PM}
Verstellpropeller
Untersetzungsgetriebe 4,5 : 1

Geschwindigkeit: ca. 11 Knoten

Hilfsaggregate: 1 x Deutz F 6 M 716 145 PS/1500 U_{PM}
1 x Deutz A 4 M 514 54 PS/1500 U_{PM}
Generatoren und E-Motoren Fabr. AEG, und zwar
120 KVA für Windenbetrieb
42,5 KVA für normalen Bordbetrieb.
Mechanische Lüftung für alle Wohn- und Arbeitsräume sowie Zentralheizung.

Spezielle Schallisolierung der an den Maschinenraum angrenzenden Wohn- und Laborräume mittels schwimmendem Estrich und elastisch gelagerter Schalung. Die Hauptmaschine und die beiden Hilfsdiesel sind vollständig in Schallboxen gekapselt. Ausführung der Arbeiten durch Fa. Grunzweig & Hartmann.

Nautische Einrichtungen
Magnet-Kompaß
Kreisel-Kompaß, Fabr. Anschütz
Selbststeueranlage, Fabr. Anschütz
Sichtfunkpeiler, Fabr. Plath
Radaranlage, Fabr. Atlas

Decca-Navigator

Wechselsprechanlage

Schiffs-Alarmanlage

UKW-Sprechfunkanlage, 30 Kanäle

Grenzwellen-Sende- und Empfangsanlage

Fabr. Hagenuk

tragbare Rettungsboot-Funkstation,

Fabr. Hagenuk

Echolot "Miniskop", Fabr. Elac (für
Flachwasserlotungen)

Echograph, Fabr. Elac

Scheinwerfer

Klarsichtscheiben

2. Fahrstand in der StB.-Brückennock

Rettungsmittel: 2 Schlauchboote sowie

5 Rettungsinseln für insges. 70 Pers.



ALKOR

ALKOR

MASS & HYTAG

ALKOR